



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege  
Postfach 80 02 09, 81602 München

## Über die Verbände

### an die Krankenhäuser, Vorsorge- und Re- habilitationseinrichtungen

*(nachrichtlich über die Regierungen an die Kreisverwaltungsbe-  
hörden als untere Gesundheitsbehörden, die Kassenärztliche  
Vereinigung Bayerns, ARGE der Krankenkassenverbände,  
StMWK, StMAS)*

Name  
Melissa Meier

Telefon  
+49 (911) 21542-278  
Telefax

E-Mail  
Referat26@stmgp.bayern.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
G27h-K9000-2020/1410-235

München,  
09.12.2020

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

### Testungen in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen: Information zur Neufassung der TestV ab dem 02.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die Aufhebung der Coronavi-  
rus-Testverordnung in der Fassung vom 15. Oktober 2020 mit Ablauf des  
1. Dezember 2020 und das Inkrafttreten der neuen Verordnung zum An-  
spruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des  
Coronavirus-SARS-CoV-2 (TestV) zum 2. Dezember 2020.

Zielsetzung der neuen TestV ist es u. a., die Abrechnung von PoC-Antigen-  
Tests zu erleichtern und noch umfassendere Testungen für Einrichtungen,  
die vulnerable Personen betreuen, zu ermöglichen. Wir möchten Sie vor  
dem Hintergrund des leider unverändert sehr dynamischen Infektionsge-  
schehens in Bayern dringend bitten, die umfassenden Möglichkeiten, die  
die TestV für die Abrechnung von Testungen bietet, zu nutzen.

Dies gilt insbesondere für Testungen des Personals. Hierbei können, wie

seit dem 15. Oktober 2020 in der TestV vorgesehen, auch weiterhin u. a. PoC-Antigen-Tests zur Anwendung kommen.

Hinweisen möchten wir zudem auf die Fortgeltung der gemäß § 4 Abs. 1 Satz 3 TestV eingeräumten Ausnahmeregelung, wonach auch **weiterhin Testungen mit PCR-Tests und Antigen-Tests mit Labordiagnostik für Beschäftigte** von Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen möglich sind. Im Fall einer Aufhebung oder Änderung dieser Regelung teilt das StMGP den Einrichtungen die Änderung mit.

#### 1. Weitergeltung der Beauftragung

Die umfassende **Beauftragung der Krankenhäuser und Einrichtungen der Vorsorge und Rehabilitation, Testungen** gemäß Ziffer 3. unseres GMS (gesundheitsministeriellen Schreibens) vom 17. November 2020, Az. G26w-K9000-2020/1410-227, eigenständig **durchzuführen, gilt** auch für Testungen nach der TestV in der Fassung vom 2. Dezember 2020 **fort**, § 17 Abs. 4 Satz 2 TestV. Für Details zur Beauftragung verweisen wir auf unser Schreiben vom 17. November 2020 sowie dessen Anlage 1.

#### 2. Wesentliche Änderungen der TestV

Die Krankenhäuser und Einrichtungen der Vorsorge und Rehabilitation sind im Wesentlichen von folgenden Änderungen der TestV betroffen:

##### a. Leistungen der Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis

Unter die nach § 9 TestV abrechnungsfähigen Leistungen der Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 fallen nunmehr **neben PCR-Tests** ausdrücklich auch **weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik**.

b. Bestätigende Diagnostik nach laborgestütztem Antigen-Test

Nach der TestV kann nun auch die **bestätigende Diagnostik** mittels eines Nukleinsäurenachweises des Coronavirus SARS-CoV-2 (z. B. PCR-Tests) nach einem **positiven laborgestützten Antigen-Test** abgerechnet werden, **nicht jedoch** die bestätigende Diagnostik **nach einem PoC-Antigen-Test**. Im zweiten Fall richtet sich die Abrechnung weiterhin nach den Vorschriften der ambulanten Krankenbehandlung bzw. Krankenhausbehandlung, vgl. § 1 Abs. 3 TestV.

c. Testungen nach Ausbruchsgeschehen

Wenn in einem Krankenhaus oder einer Einrichtung der Vorsorge und Rehabilitation außerhalb der regulären Versorgung in den letzten zehn Tagen eine mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infizierte Person festgestellt wurde, haben grundsätzlich alle betroffenen asymptomatischen Personen, wie bereits im Schreiben vom 17. November 2020 dargelegt, einen Anspruch auf Testung. Der Anspruch auf Testungen von Personen nach Auftreten von Infektionen in Einrichtungen besteht gemäß § 3 Abs. 1 TestV **nunmehr bis zu vierzehn Tage nach der Feststellung** einer mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infizierten Person, **wenn die Testung zur Verkürzung der Absonderungszeit erfolgt**.

d. Einrichtungsbezogenes Testkonzept

In der neuen TestV wird auf ein einrichtungsbezogenes Testkonzept nur noch im **Zusammenhang mit PoC-Antigen-Testungen** verwiesen. Wir halten ein **umfassendes einrichtungsbezogenes Testkonzept** aber auch betreffend anderer Testarten **weiterhin für sinnvoll** und möchten Sie daher ausdrücklich bitten, bei der Erstellung oder Überarbeitung Ihres Testkonzepts auch künftig die weiteren Testarten zu berücksichtigen.

e. Aufnahme von Tageskliniken

**Tageskliniken** sind nun, entsprechend unserer Forderung an das Bundesgesundheitsministerium, in den Kreis der nach **§ 4 TestV** Berechtigten aufgenommen, d. h. sie können **Patienten, Personal und Besucher** auch

unabhängig von Ausbruchsgeschehen **testen**, vgl. § 4 Abs. 2 Nr. 1 TestV i.V.m. § 23 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 IfSG. Dies entspricht auch einer Forderung der Bayerischen Krankenhausgesellschaft.

f. Häufigkeit der Testungen

Testungen nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 TestV bei Beschäftigten, bereits aufgenommenen Patienten und Besuchern können grundsätzlich wie bisher für jeden Einzelfall einmal pro Woche durchgeführt werden. Die **Limitierung des Testintervalls gilt** von nun an **nicht mehr** für die **Anwendung von PoC-Antigen-Tests**, die im Rahmen eines **einrichtungsbezogenen Testkonzepts selbst durchgeführt** werden. Eine Begrenzung ergibt sich hier automatisch durch die nach der TestV maximal abrechenbare monatliche Menge an PoC-Antigen-Tests, siehe hierzu die Ausführungen unter h.

g. Beschaffung und Nutzung von PoC-Antigen-Tests, soweit eine Feststellung durch das Gesundheitsamt noch nicht getroffen wurde

Die sogenannte **30-Tage-Regel ist entfallen**. Nach § 6 Abs. 3 TestV können die antragstellenden Einrichtungen nach Maßgabe der Mengengrenzen für PoC-Antigen-Tests (vgl. die Ausführungen unter h.) in eigener Verantwortung beschaffen und nutzen, solange das jeweils zuständige Gesundheitsamt noch keine Feststellung getroffen hat. Dieser Zeitraum ist nach der TestV nicht begrenzt.

Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmals ergänzend darauf hin, dass **die Bayerische Staatsregierung den Kreisverwaltungsbehörden PoC-Antigen-Tests zur Verfügung stellt**. Sollten Einrichtungen und Dienste aufgrund von Lieferengpässen nicht in der Lage sein, auf dem freien Markt Tests zu erwerben, kann auf diese Kontingente zurückgegriffen werden. Ansprechpartner sind die jeweils zuständigen Kreisverwaltungsbehörden.

h. Menge der abrechenbaren PoC-Antigen-Tests

Hinsichtlich der Menge der monatlich abrechenbaren PoC-Antigen-Tests wurde § 6 Abs. 3 TestV angepasst. Danach können nunmehr **je behandler, betreuer, gepflegter oder untergebrachter Person** in Krankenhäusern, Tageskliniken und Einrichtungen der Vorsorge und Rehabilitation **bis zu 30 PoC-Antigen pro Monat** im Rahmen des bisherigen Antragsverfahrens beschafft und genutzt werden. Zum Antragsverfahren finden Sie nachfolgend Ausführungen in Ziffer 3.

i. Abrechnung von PoC-Antigen-Tests

Künftig können bei der Durchführung von **PoC-Antigen-Tests** auch die **ärztlichen Leistungen** in Höhe von jeweils 15 Euro mit der KVB **abgerechnet werden**. Dies gilt allerdings – entgegen den Forderungen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gegenüber dem Bund – **weiterhin nicht für Tests, die bei eigenem Personal** durchgeführt werden (§ 7 Abs. 3 Satz 2 TestV).

**PoC-Antigen-Tests** werden, was die Sachkosten betrifft, künftig mit **9 Euro** (bisher 7 Euro) vergütet, § 11 TestV.

j. Abrechnung von Kosten in Zusammenhang mit der Feststellung von Kontaktpersonen

Die **Beauftragung** der Einrichtungen für Testungen nach der TestV **umfasst weiterhin nicht die Testung von asymptomatischen Kontaktpersonen nach § 2 TestV**. Diese sollen, wie bisher, außerhalb der Einrichtungen von den niedergelassenen Ärzten oder dem ÖGD getestet werden, um einen Infektionseintrag in die Einrichtungen zu vermeiden.

Allerdings kann nunmehr für den Fall, dass die Feststellung einer Kontaktperson durch ein Krankenhaus oder eine Einrichtung der Vorsorge und Rehabilitation erfolgt ist (ohne dass eine Testung durchgeführt wurde), eine **Vergütung in Höhe von 5 Euro für das Gespräch** im Zusammenhang mit der **Feststellung einer Kontaktperson nach § 2 TestV** abgerechnet werden, vgl. § 12 Abs. 3 TestV.

k. Erneute Anpassung des Abrechnungsverfahrens mit der KVB

Auch das **Verfahren zur Abrechnung** wird wiederum **an die Änderungen der TestV angepasst**, wobei die **Festlegungen und Vorgaben** der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 7 Abs. 6 und 7 TestV in der **bisher gültigen Fassung** der Coronavirus-Testverordnung vom 15. Oktober 2020 bis zum Inkrafttreten der entsprechenden neuen Vorgaben (bis spätestens 15.12.2020) **fortgelten**, vgl. § 7 Abs. 6 bis 8 TestV.

l. Labordiagnostik durch Tierärzte

Die **Labordiagnostik** kann künftig auch durch **Tierärzte** durchgeführt werden, um die humanmedizinischen Labore zu entlasten, § 16 TestV. Es ist insoweit auf die mit unserem Schreiben vom 17. November 2020 versandte Liste des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit mit Laboren, die SARS-CoV-2 etabliert haben, hinzuweisen, die auch weiterhin Gültigkeit besitzt.

3. Angepasstes Antragsformular, Anlage 4 des GMS vom 17.11.2020

Das im GMS vom 17. November 2020 übermittelte **Antragsformular** (Anlage 4) **zur Feststellung der abrechenbaren Menge an PoC-Antigen-Tests**, welches wir Ihnen erneut als Anlage zusenden, haben wir an die neue TestV angepasst. Außerdem haben wir unabhängig vom Inkrafttreten der Neufassung der TestV in Fußnote 4 klargestellt, dass auch **Krankenhäuser PoC-Antigen-Tests über die TestV abrechnen können, soweit diese PoC-Antigen-Tests zur Testung von ambulant behandelten Patienten zum Einsatz kommen**. Für voll- und teilstationär behandelte Patienten ist weiterhin die Abrechnung über § 26 KHG vorrangig.

Wir bitten Sie, künftig nur noch dieses Formular zu verwenden.

#### 4. Änderung der Einreise-Quarantäne-Verordnung (EQV)

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass auch die **EQV novel-  
liert** wurde und in der Fassung ab 1. Dezember 2020 insbesondere der  
**bisherige § 4 (regelmäßige Testpflicht für Grenzgänger) aufgehoben**  
wurde. Testung von Grenzgängern im Personal können weiterhin im Rah-  
men der Reihentestungen des Personals **nach der TestV abgerechnet**  
werden.

Mit freundlichen Grüßen



Herwig Heide  
Ministerialdirigent

#### Anlagen

- 1) Aktualisierte **Anlage 4** des GMS vom 17.11.20: Antragsformular zur Feststellung der abrechenbaren Menge an PoC-Antigen-Tests
- 2) Aktualisierte **Anlage 3** des GMS vom 17.11.20: Überblick über im Rahmen der TestV abrechenbare Testungen in Krankenhäusern und Einrichtungen der Vorsorge und Rehabilitation
- 3) **Anlage 7** (neu): Hinweise zur Geeignetheit von Personen, die PoC-Antigen-Tests durchführen (Entfall des sogenannten Arztvorbehalts)